

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

106 (19.4.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 106.

Samstag den 19. April

1845.

Bekanntmachungen.

(2) [Präklusivverkenntniß.] Die Sante über das Vermögen der Modistin Louise Seeger dahier betreffend. Alle diejenigen, welche in der Liquidationstagsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, werden von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen. W. N. W.

Karlsruhe den 10. April 1845.

Großh. Stadtm. A. Lamey.

A. Lamey.

L. Dänger.

(1) [Erbvorladung.] Joseph Reif von hier, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sein Betreffniß an dem Nachlasse seines gestorbenen Vaters Oberzeugwart Joseph Reif,

innen 3 Monaten,

entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigten dahier in Empfang zu nehmen, ansonst dasselbe denjenigen zugetheilt werden würde, denen es zukäme, wenn er am Tage des Erbtritts gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe den 9. April 1845.

Großh. Stadtm. Gerh. v. Beck, Notariatsverweser.

Gerhard.

vdt. Beck, Notariatsverweser.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche für das Jahr 1846 Weinhandlungs-Patente zu erhalten wünschen, werden hierdurch veranlaßt, solches dahier innerhalb 4 Wochen zu erklären, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Register geschlossen, und auf die bisherigen Besitzer von Weinhandlungs-Patenten ohne besondere Anmeldung, bei jetzt vorgenommen werdender Ausfertigung der Patente keine Rücksicht genommen wird.

Karlsruhe den 17. April 1845.

Gemeinderath.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 16. April 1845 wurden verkauft:

95 Mtr. Haber à 4 fl. 30 kr., 4 fl. 24 kr. und 4 fl. 18 kr.

2 Mtr. Wicken à 8 fl.

Zusammen 97 Mtr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt

eingeführt wurden von 10. bis

16. April 1845

47739 Pfund Mehl.

137254 Pfund Mehl.

184993 Pfund Mehl.

149790 „ „

davon verkauft

blieben aufgestellt

35203 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Bücher- und Möbel-Versteigerung.] Montag den 21. April d. J. und die folgenden Tage,

wird im Hause No. 8. im äußern Birkel, auf Antrag der Erben, die Fahrniß-Verlassenschaft des Geh. Referendars Merk gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert; und zwar am 21., 22. und 23. d. M. die circa 2000 Bände reichhaltige vorzügliche Büchersammlung. Dieselbe enthält: 1) eine vollständige juristische und 2) sehr reichhaltige historische Bibliothek (wobei außer mehreren seltenen älteren Werken, wie die Original-Ausgabe der Schweizer Chroniken von Stettler und Joh. Stumpfen, Chronik von Gottfried mit den Merian'schen Kupferstichen, von Metteren, hist. Beschreibung des niederländischen Kriegs u., auch noch Joh. v. Müller, v. Rotteck, Wilken, Bredow, Luden, Baur, Venturini, Sismondi, Rollin, Girtanner, Roscoe, Hume u. sind), 3) eine Reihe Werke über Länder- und Völkerkunde, Reisebeschreibungen, zum Theil mit werthvollen bildlichen Beigaben, 4) einige naturhistorische Werke, wie endlich 5) die besten kanntesten Werke aus dem Fache der schönen Wissenschaften (darunter sind z. B. Göthe, Schiller, Wieland, Klopstock, Lessing, Kant, Winckelmann, Voltaire, Rousseau, Molière, Racine, Corneille, Boileau, Shakspeare, Swift, Young, Pope, Jorik, Filding; schließlich noch Wörterbücher, Karten und die landständischen Verhandlungen von 1819 an. Die Kataloge hierüber können in der Braun'schen Hofbuchhandlung und in der Wohnung des Erblassers eingesehen werden.

Sodann Donnerstag und Freitag den 24. und 25. d. M. Gold und Silber, acht Alabastergruppen (ausgezeichnete italienische Arbeit aus dem 17. Jahrhundert), Mannkleider, wobei eine noch ungetragene goldgefärbte Uniform, Spiegel, Pendulen, Schreinwerk, darunter 2 Kanapee mit Stühlen, 1 Wienerstuhl, Bettung, Weißzeug, Küchengeräth, enaltesches Steingut und Zinngefäß, sodann allerlei Hausrath und Tafel- und Wandgeschirr.

Karlsruhe den 5. April 1845.

Großh. Stadtm. Gerh. v. Beck.

Gerhard.

(2) [Fahrnißversteigerung.] Im Gasthaus zum Weinberg, Waldhornstraße No. 57, werden Montag den 21. d. M., Nachmittags 2 Uhr, 6 vollständige Betten, mehrere Kommode, Spiegel, Tische, Bettladen, Nachttische, ein Reisekoffer und sonstige Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Aus Auftrag:

Friedrich Seippel.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Es ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Mai bezogen werden, Amalienstraße Nr. 39.

Zähringerstraße Nro. 56., dem Gasthof zum goldenen Kreuz gegenüber, ist ein Logis im untern Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23ten Juli zu vermieten.

Auf dem Spitalplatz Nro. 39. ist im Hintergebäude in den Garten gehend, ein hübsch möbliertes Zimmer auf den 15. Mai oder 1 Juni zu vermieten.

Im Hause Nro. 26. der Adlerstraße ist auf den 1. Mai ein möbliertes Zimmer im 2. Stock an einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres ist im Hause selbst zu erfragen.

In der Zähringerstraße Nro. 54., vom goldenen Kreuz schräg über, ist ein kleines Zimmerchen mit gutem Bett und Möbel zu vermieten, und kann auf den ersten Mai bezogen werden.

Herrenstraße Nro. 58. ist der untere Stock mit 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall nebst Theil am Waschhaus, bis den 23ten Juli, zu vermieten.

In der angenehmsten Lage der Stadt, lange Straße Nro. 175. sind im 4. Stock 4 Zimmer, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

In der Carl-Friedrichs-Straße Nro. 6. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten, wozu auch Kost gegeben werden kann. Näheres im 3. Stock daselbst.

In Nr. 148. der langen Straße, auf der Sommerseite, ist die bel-étage auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten, enthaltend 9 Zimmer und Alkor; es können auch weitere 3 Zimmer dazu gegeben werden; ebenso auch Stallung zu 4 Pferden, Remise und Garten nebst übrigen Theilen. Nähere Auskunft in Nro. 63. der Amalienstraße.

In der Waldhornstraße Nro. 50. sind 2 Logis bis zum 23. Juli zu vermieten; eines auf die Straße gehend und das andere im Hinterhaus; jedes mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz.

Im innern Zirkel Nr. 19., bei Kaffetier Kappeler, sind 2 in einander gehende möblierte Zimmer, an ledige Herren, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nr. 6. ist für eine stille Haushaltung eine hübsch tapezirte Wohnung von 2 Zimmern sammt Küche, Keller und Speicher auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erfragen.

Zwei geräumige, heizbare und in einander gehende Zimmer, ebener Erde, in der neuen Zähringerstraße (in der Nähe des Marktplatzes), sind auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen lange Straße Nro. 137., ebener Erde.

(2) [N. B. Nro. 887. Logisvergebung auf den 23. April.] Auf vorgenannte Zeit ist eine elegante Wohnung in der Stephaniensstraße, im untern Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche u. nebst großem Hausgarten, im ganzen oder auch getheilt, an eine stille Haushaltung zu vermieten, durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(1) [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht schon auf den nächsten 23. April ein Logis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern und Küche. Das Nähere in der neuen Waldstraße Nro. 43. im untern Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Anfrage.] Es wünscht jemand drei ganz gute Obligationen von 700 fl., 400 fl. u. 300 fl. zu 5 pCt. verzinslich zu cediren. Das Nähere in der alten Waldstraße Nro. 6. im 2. Stock zu erfragen.

(1) [N. B. Nro. 935. Stellegesuch.] Ein sehr empfehlenswerthes Mädchen, das im Kochen erfahren und sogleich eintreten kann, wünscht bei einer soliden Herrschaft eine Stelle als Köchin zu erhalten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, welches erst hierher kam, sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Das Nähere Spitalstraße Nro. 7. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen das Weißnähen, etwas Bügeln und den sonstigen Arbeiten sich gerne und willig unterzieht, sucht einen Dienst als Stubenmädchen zu erhalten; der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(2) [Lehrlingsgesuch.] Für einen auswärtigen braven jungen Menschen (Israélite) wird eine Lehrlingsstelle in ein Waarengeschäft vakant. Die Adresse erfährt man bei der Redaction dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Es ist vor ungefähr 3 Wochen eine goldene Brosche mit einem Schloßchen verloren gegangen. Der redliche Finder wird höflich gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der alten Herrenstraße Nro. 3. abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Aus dem Nachlaß des Herrn Direktor Rutschmann, werden in Nr. 18. der Erbprinzenstraße, mehrere Bücher verschiedenen Inhalts, darunter:

die landständischen Verhandlungen von 1819 bis 1833 incl.;

die Budgets- und Rechnungs-Nachweisungen bis 1844;

Behrer, Sammlung der Verordnungen, 10 Bde.; Encyclopädie der Forstwissenschaft von Hundeshagen, IV. Auflage; herausgegeben von Klauprecht 1842. 3 Bände;

das Pfennigmagazin von 1833 — 1844.

Ferner eine Sammlung meist inländischer Mineralien, einzeln oder im Ganzen, aus der Hand verkauft.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der langen Straße Nro. 173., zunächst der Herrenstraße, sind im Hintergebäude neue Möbel zu verkaufen, zwei Chiffoniere, zwei Kanapeegestelle, ein Kommod mit vier Schubladen, ein nußbaumener Tisch mit Wachstuch überzogen, ein tannenes Kleiderkästchen mit weißem Anstrich und zwei tannene Waschtische.

(1) [Anerbieten.] In der Erbprinzenstraße Nro. 26. können einige Herren in Kost und Logis aufgenommen werden.

Der Herr, dem am 17. Nachmittags, hinter dem Ministerium der Auswärtigen, ein schwarz und weiß gezeichnet Hündchen, (englische Rasse) nachließ, wird gebeten, über dessen Schicksal Nachricht zu ertheilen in der Carl-Friedrichs-Straße, im goldenen Adler, im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.**Mühlburg.**

In der zweiten Verloosung der von mir veranstalteten Bibelausspielung, welche am 15. d. M. Statt fand, haben die Nummern 34. 275. u. 366. die drei letzten Exemplare gewonnen.

J. W. Bischoff, Buchbinder

Frischer geräucherter Lachs in bester Qualität bei

C. F. Vierordt.

Anzeige.

Junge Niesbahnen, sind von jetzt an fortwährend zu haben, so wie schönste Welsche, Kapaunen und Poularden in der Geflügelstopperei, Lyzeumsstraße No. 1.

Eine reiche Auswahl, in italienischen, so wie den neuesten Aschur-Damenhüte, feine französische Blumen, Federn und Bändern, schwarze und weiße Schleier, so wie Sabott-Hüte, in italienischem und brüster Stroh, für Mädchen und Kinder, sind so eben eingetroffen bei

M. Nuth, Marchande des modes,
Waldstraße No. 47., im zweiten Stock.

Die zweite Sendung Pariser
Sonnen- & Regen-Schirme.

neuester Façon, trifft so eben wieder bei mir ein, was ich den häufigen Nachfragen halber, hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.,
Herrenstraße.

Strohhut-Manufactur

von
G. Planck in Mühlburg

verfertigt alle Sorten Damen- und Vorduren-Hüte, chinesische Damen-, Mädchen- und Garten-Hüte, aller Art Kinderhüte und Kappen; auch werden alte Hüte reparirt und sehr schön gewaschen. Für prompte und billige Bedienung empfiehlt sich dieselbe einem hohen Adel und geehrten Publikum gehorsamst.

In Karlsruhe übernehmen geneigte Aufträge:
Herr Hofschreinermeister Joh. Höfle und Herr Müller zur Stadt Rastadt.

So eben erhielt ich wieder eine Sendung ganz feine Pariser Hüte nach neuester Façon, das Stück 6 fl. 30 kr., selbstgefertigte, ebenfalls nach neuester Façon, zu den billigsten Preisen, für deren Güte garantirt

J. Schweinfurth, Hofhutmacher.

Schuhe und Stiefeln

sind in großer Auswahl und zu nachstehenden Preisen bei Unterzeichnetem zu haben, als: Zeugstiefeln das Paar 3 fl., Drillstiefeln 2 fl. 30 kr. bis 42 kr., schwarze hohe Zeugschuhe das Paar 2 fl. 6 kr., Drillschuhe das Paar 1 fl. 48 kr. bis 54 kr., hohe Lederschuhe das Paar 1 fl. 54 kr., ausgeschnittene

Wichsleder oder Savianschuhe 1 fl. 42 kr.; von Zeug das Paar 1 fl. 30 kr., französische Stramin-Pantoffeln 1 fl. 42 kr., farbige Leder-Pantoffeln 1 fl. 24 kr., ditto Pariser-Pantoffeln mit Seidenzeug ausgefüllt 1 fl. 48 kr., bis 2 fl. 12 kr., Pariser Galoschen für Kinder und Damen von 54 kr. bis 1 fl. 42 kr., lederne Herrenschuhe 3 fl. 30 kr., Pantoffeln 2 fl. die Kinderschuhe und Stiefeln werden äußerst billig abgegeben, besonders starke Herren- und Knaben-Gürtel, bei Schuhmachermeister **Joseph Ettlinger**, lange Straße Nr. 134. nächst der Infanterie-Kaserne.

Tanzbelustigung

Sonntag den 20. d. M., findet bei dem Unterzeichneten Tanzbelustigung Statt, wozu höflichst einladet Mühlburg den 18. April 1845.

Fr. Sachs, zur Stadt Karlsruhe.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß bei ihm jeden Sonntag solide Tanzbelustigung abgehalten wird, wozu höflichst einladet

Louis Weisinger,
zum Amalienbad, bei Durlach.

Museum.**Dilettanten Verein.**

Montag den 21. April findet die fünfte musikalische Abendunterhaltung statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

Kunst-Verein.

Nächsten Sonntag, den 20. April, werden im Vereinslokale, zur Ansicht der verehrlichen Mitglieder ausgestellt:

- 1) „Ausicht von der Herrenalbe-Höhe in das Murgthal,“ Delgemälde von Weichelt.
- 2) „Der Aetna von der Südseite,“ Delgemälde von demselben.
- 3) „Flammändische Landschaft,“ Delgemälde von E. Richard aus Mannheim.
- 4) „Sonnenuntergang,“ Delgemälde von Ed. Schleich in München.
- 5) „Neapolitanische Scene,“ Delgemälde von H. J. Fried in München.
- 6) „Einsame Gegend,“ Delgemälde von Casar Mez in München.

Karlsruhe den 18. April 1845.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.**Musikbildungs-Anstalt.**

Da gegen unsere Absicht das über die Errichtung unserer Anstalt, unterm 6. d. M., ausgegebene Programm vom 12. März d. J., nicht allen Abonnenten des Tageblatts zugekommen ist und somit auch die nöthige Ausbreitung nicht erhalten hat, so haben wir auf dem Comptoir der Braun'schen Hofbuchhandlung dahier eine Anzahl dieser Programme niedergelegt, wo dieselben an Diejenige, welche solches noch nicht kennen und die von der Musikbildungsanstalt Gebrauch zu machen wünschen, unentgeltlich abgegeben werden.

Vorkäufig fügen wir zugleich bei, daß für unsere Instrumentalschulen, in Berücksichtigung der zur

Erlernung einzelner Instrumente erforderlichen körperlichen Ausbildung, auch Zöglinge über 13 Jahre angenommen werden, welches Alter bisher als Maximum der Aufnahmsfähigkeit bestimmt war.

Wir laden hiermit zu zahlreichen Anmeldungen ein.
Karlsruhe den 17. April 1845.

Der Präsident:
von Gemmingen.
vdt. Fliegauf.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. April: **Yelva**, oder: **Die Stumme**, Schauspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen, von Th. Hell. Die zur Handlung gehörige Musik von Reissiger. Hierauf: **Der Tambour und das Götzenbild**, pantomimisches Ballet in 2 Aufzügen von Taglioni, arrangirt von Hrn. Balletmeister Ueg.

Frankfurter Börse am 17. April 1845.

	pCt.		Pap.	Geld.		pCt.		Pap.	Geld.	GELDSORTEN.	
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	98 1/2	98 1/4	HOLLAND	2 1/2	Intégrale	63 1/4	63 1/8	Neue Louisd'or	11 4
		50 fl. Loose v. 1840	—	65 3/4		4 1/2	Syndicats	—	98 3/8		Friedrichsd'or
		Bankactien	2017	2016	3 1/2	ditto	—	91 7/8	Holl. 10 fl. Stücke	9 55	
	5	Metalliq. - Obligationen	—	115	3 1/2	Obligationen	—	101 5/8	Rand-Ducaten	5 35	
	4	ditto ditto	—	103 7/8	BAYERN	—	Ludwig-Canal-Actien	—	78 1/4	20 Franken-Stücke	9 29 1/2
ÖSTERREICH	3	ditto ditto	—	80 3/8	POLEN	—	Lott.-Anlehen à fl. 300.	96 1/4	—	Engl. Sovereigns	11 37
	4	250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	—	135 7/8	—	ditto à fl. 500.	—	97	—	Laubthaler, ganze	2 43 1/2
		500 fl. Loose v. 1834	135 7/8	135 5/8	DARMSTADT	3 1/2	Obligationen	—	98	Preussische Thaler	1 44 1/2
	2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	158 3/8	—	ditto	—	103	—	Gold al Marco	377 —
	4 1/2	Obligat. d. Bethmann	103 7/8	—	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 3/4	78 5/8	Hochhaltig-Silber	24 18
PREUSSEN	3 1/2	ditto ditto	—	102 3/8	FRANKFURT	3 1/2	ditto Grossh. à fl. 25.	33	32 3/4	Gering u. mittelhal.	24 12
	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	100 1/8	—	—	Oblig. bei Rothschild	—	98 1/4	—		
		Prämienscheine	94 3/8	—	—	25 fl. Loose	29 3/8	29 1/4			
SPANIEN	5	Active incl. S. Coupons	29 7/8	29 5/8		Obligationen	—	102 1/4			
PORTUG.	3	Consols. Lst. à fl. 12	66	65 3/4		Taunusbahn-Actien	388 1/2	388			
						ditto Obligationen	—	—			

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Heimbürger, Kfm. von Straßburg. Hr. Peit, Part. daher. Hr. Köthe, Part. von Berlin. Hr. Müller, Fabrikant von Mühlhausen. Hr. Mayer, Kfm. von Reilingen.

Im Englischen Hof. Hr. Weil, Propr. von Eisenbach. Hr. Stabe, Rent. von Stuttgart. Hr. Paquet, Rent. von Paris. Hr. Lersner, Dr. von Wiesbaden. Hr. Haub, Gastgeber von Baden. Hr. Maier, Banquier von Rastatt. Hr. Schneider, Stud. v. Basel. Hr. Waldkircher, Kfm. von Straßburg. Hr. Dfforn, Rent. von Köln. Hr. Knittel, Part. von Rottweil. Hr. Restelle, Kfm. von Bremen. Hr. Rigny, Partikul. von Paris.

Im goldenen Adler. Hr. Wildanger v. Ebenhoben.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Stumm, Rent. mit Gattin aus Amsterdam. Hr. Wiest, Bauinspector von Heddingen. Hr. Fichter, Kaufm. mit Sohn v. Basel. Hr. Chevalier, Propr. von Paris. Hr. Komicom, Rent. von Odessa. Hr. Donabour, Rent. von Roudens. Hr. Kr, Kfm. von Rheidt. Mad. Brint mit Tochter von Paris. Hr. Johannes, Kaufm. von Kaufbeuren.

Im goldenen Lamm. Hr. Cardelli, Kaufm. v. Graubünden. Hrn. Gebrüder Schmidt von Reitingheim.

Im Prin; Friedrich von Baden. Hr. Degensmann, Part. von Baden. Hr. Scheurer, Kfm. v. Mainz. Hr. Binder, Kaufm. von Basel. Hr. Rubin, Part. v. Straßburg. Hr. Budignon, Propr. daher. Hr. Steuerer, Kaufm. von Mainz. Hr. Balast, Kfm. v. Zürich. Madame Biegler von Regensburg. Hr. Boulanger, Kaufm. von Paris.

Im Rheinischen Hof. Hr. Klumb, Kaufm. von Hamburg. Hr. Glöckle, Part. von Nürnberg. Hr. Köck, Part. von Bern. Hr. Kloster, Fabrikant von Wien.

Im Ritter. Hr. Greter, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Engel, Kfm. von Ulm. Madame Lang von Frankfurt. Hr. Spittler, Stud. von Basel. Madame Dauer mit Tochter und Bed. von Stuttgart. Fräulein Schäfer von Auggsburg. Hr. Flotter, Kaufm. von Zell. Hr. Herdtle, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Kirchofer, Mechanikus von Schaffhausen. Hr. Bauer von Chur. Hr. Bühler von Waiblingen. Hr. Schmidt, Student von

Heidelberg. Hr. Emele, Part. von Buchen. Madame Pfeffinger von Tiefendronn. Ule. Rich von Rastatt. Im Römischen Kaiser. Hr. Allevu, Kfm. von Mühlhausen. Hr. Schmidt, Kfm. von Mannheim. Hr. Seitnach, Rent. von Basel. Hr. Albrecht, Kaufm. von Pforzheim.

Im der Sonne. Hr. Haas, Kfm. und Hr. Haas, Gastgeber von Altenheim. Hr. Dreyfuß, Kaufm. von Willighheim. Hr. Reff, Pdm. von Sulzfeld. Hr. Jhe von Baden. Hr. Berner, Handm. v. Würzburg. Hr. Schuhmann, Handm. von Sennfeld. Hr. Rosenthal, Handm. von Nagelsberg.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Callenbach, Maler von Werikan. Hr. Piffierer, Bierbrauer von Refarbinau.

Im Waldhorn. Hr. Auer, Stud. von Ludwigsburg. Hr. Surbeck, Lehrer daher. Hr. Spitzfaden, Kfm. von Frankweiler. Hr. Tunis, Kaufm. von Düsseldorf. Hr. Schneider, Part. von München. Hr. Dieg, Kaufm. von Landau. Hr. Brun, Kaufm. von Oldenburg.

Im weißen Löwen. Hr. Scheufele, Bierbrauer von Bretten. Hr. Becker, Handm. von Merzheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Fischer, Rent. mit Familie und Bed. von München. Hr. Schlegel, Dr. Med. von Auggsburg. Hr. Volz, Kfm. von Geln. Hr. Herzfelder, Kfm. von Hamburg. Hr. Marhofer, Kfm. von Gdesheim. Hr. Dffermann, Kaufm. von Montjoie. Hr. Mayer, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Gauder, Part. von Geln. Hr. Scheibler, Kfm. von Cupen. Hr. Clafen, Mechanikus von Mannheim. Hr. Groh, Kfm. von Hanau. Hr. Blume, Propr. mit Familie v. Ingenheim. Hr. Harter, Kfm. von Rheinzabern. Hr. Gerdes, Kfm. von Zertlohn. Hr. Rothschild, Kaufm. von Offenbach. Hr. Weigel, Kfm. von Stauchau.

In Privathäusern.

Bei Freifrau von Weiler: Hr. von Schweizer Legationsrath von Paris. — Bei Hrn. Scheimerath Vogel: Madame Schnigler von Zell. — Bei Hrn. Major Schefel: Hr. Köhler, Stud. von Heidelberg. — Bei Hrn. von Haber: Frau Majorin von Klock und Fräul. von Klock von Freiburg. — Bei Hrn. Revisor Sonntag: Fräul. Beckert von Bruchsal. — Bei Hrn. Amtmann Brauer: Frau Oberhofgerichtsräthin Gaum von Mannheim. — Bei Hrn. Oberkirchenrath Muth: Fräulein Franck von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.